Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf

100 Jahre === 1911 - 2011

Eine Feuerwehr ...

... im Wandel der Zeit

Hl. Florian

Schon als Kind soll Florian beim Löschen eines brennenden Hauses geholfen haben, erzählt eine Legende. Kein Wunder also, wenn ihn später die Feuerwehrleute zum Patron erwählten und kaum ein "Spritzenhaus" ohne sein Bild blieb. Als historisch sicher kann gelten, dass Florian zur Zeit des römischen Kaisers Diokletian (284-305) in Lauriacum (heute: Lorch an der Enns) lebte und Kanzleidirektor des römischen Statthalters Aquilinus war. Er hatte eine christliche Erziehung genossen und bekannte sich zur "neuen Religion" des Jesus Christus. Das war für einen angesehenen Römer damals keine Selbstverständlichkeit.
Denn der Kaiser war ein erbitterter Gegner der Christen und ließ sie grausam verfolgen. Als Florian vierzig gefangenen Christen zur Freiheit verhelfen wollte, wurde er selbst verhaftet und, weil er sich standhaft weigerte, den römischen Göttern zu opfern, nach Folterungen in der Enns ertränkt. Eine christliche Frau namens Valeria - so erzählt die Legende - soll den ans Ufer gespülten Leichnam Florians gefunden und an der Stelle bestattet haben, wo heute das schöne oberösterreichische Stift St. Florian steht.

Gott zur Ehr`
dem nächsten zur Wehr

Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
und was er bildet, was er schafft,
das dankt er dieser Himmelskraft,
doch furchtbar wird die Himmelskraft,
wenn sie der Fessel sich entrafft,
einhertritt auf der eigenen Spur
die freie Tochter der Natur.
Wehe wenn sie losgelassen
wachsend ohne Widerstand
durch die volkbelebten Gassen
wälzt den ungeheuren Brand!

aus „Lied der Glocke"
von Friedrich Schiller

Grußworte

Helmut Schopf
Bürgermeister

Beim 100-jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schießdorf sollen Hilfsbereitschaft, Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und Idealismus der Menschen im Mittelpunkt stehen, die sich in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben.

Vor 100 Jahren haben sich beherzte Bürger aus den Ortschaften Schießdorf, Langendorf, Raad und Pieredt zusammengetan, um der ständigen Bedrohung durch Brandgefahren zu begegnen. Bereits im Gründungsjahr wurde ein Feuerwehrhaus mit Schlauchturm gebaut und eine Tragkraftspritze angeschafft.

Die verantwortlichen Kommandanten und Kommandomitglieder haben es in den 100 Jahren verstanden, die Feuerwehr auf- und auszubauen, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Aufgaben der heutigen Feuerwehren ist es, in den vielfältigsten, möglichen und unmöglichen Notsituationen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung zu stehen und zu helfen.

Feuerwehr bedeutet heute mehr, als „nur" Brände zu löschen. Das Aufgabengebiet hat sich massiv verändert bzw. wesentlich erhöht. Nach Unwettern, technischen Gebrechen, Öl- oder Chemikalienaustritten, bei Wassermangel und vieles mehr sind die Feuerwehren in unserem heutigen Sicherheitssystem die erste Adresse für die Hilfesuchenden. In einer Zeit, die zunehmend von persönlichen Vorteilen oder einer Fülle von Freizeitangeboten geprägt ist, ist die aktive Mitgliedschaft in einer Einsatzorganisation heute doch eine Besonderheit.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Münzkirchen darf ich dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, allen Mitgliedern der Feuerwehr Schießdorf für ihre Leistungsbereitschaft meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen. Für die Zukunft wünsche ich der Feuerwehr Schießdorf viel Erfolg bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben und vor allem unfallfreie Einsätze.

Helmut Schopf

OBR Alfred Deschberger
Bezirksfeuerwehrkommandant

Gründungsfest 100 Jahre Feuerwehr Schießdorf

Zum 100-jährigen Gründungsfest der freiwilligen Feuerwehr Schießdorf übermittle ich im Namen des Bezirks-Feuerwehrkommandos Schärding die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Die Feuerwehr Schießdorf gehört zu den vielen leistungsstarken Feuerwehren unseres Bezirkes, die getragen werden von engagierten Menschen, die sich in vorbildlicher Weise in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Besonders auch bei den vielen Aktivitäten der Feuerwehr Schießdorf stellt sich dieses Engagement der Kameraden in unzähligen freiwilligen Stunden unter Beweis.

Hundert Jahre nach der Gründung hat sich der Ausrüstungsstandard für den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen stark verändert.

Heute stellt sich die Feuerwehr Schießdorf als moderne Feuerwehr dar. Die vorhandene Ausrüstung und Unterbringung sprechen für die echte Wahrnehmung der Aufgaben durch die Gemeinde, für die Sicherheit der Bürger zu sorgen. Die heutigen Aufgaben, neben der Brandbekämpfung vor allem die technische Hilfeleistung, erfordern diese Ausrüstung.

Von unschätzbarem Wert sind auch die menschlichen Verbindungen in der Feuerwehr. Denn Feuerwehr ist mehr als Tradition. Feuerwehr ist gelebter Dienst am Menschen, ist einer Gemeinschaft, die den Menschen trägt, junge Menschen zur Gemeinschaft führt und Solidarität und Verlässlichkeit erleben lässt.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens darf ich allen Mitgliedern der Feuerwehr Schießdorf danken für Ihren Dienst und ihren Beitrag zum Wohl der Bevölkerung.

Ich wünsche der freiwilligen Feuerwehr Schießdorf treues Zusammenstehen, Glück und Erfolg für die Zukunft und natürlich ein schönes Fest.

Deschberger Alfred

OBR Alfred Deschberger

Grußworte

BR Michael Hutterer
Abschnittsfeuerwehrkommandant

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf – wahrlich ein Grund zum Feiern!

Als am 5. Mai 1911 die Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf gegründet wurde, konnten die Gründungsmitglieder sicher nicht einmal ansatzweise erahnen, welch wichtige Handlung sie für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung in der Zukunft sie setzten. Vermutlich werden sie ebenso wenig erahnt haben, welche Aufgaben eine Feuerwehr 100 Jahre später zu erfüllen hat und wie vielfältig deren Einsatzspektrum im Jahr 2011 sein wird.

Waren die ersten Jahre und Jahrzehnte nach der Gründung eher von einfachen technischen Hilfsmittel begleitet und durch die Wirren der Kriege gekennzeichnet, so hielt 1949 die Motorisierung in Form einer Motorspritze Einzug.

1969 wurde ein neues Haus errichtet und 1987 löste ein Kleinlöschfahrzeug den bis dahin verwendeten TS-Anhänger ab.

Im Jahr 2004 wurde gemeinsam Hand angelegt und das Feuerwehrhaus einer Renovierung unterzogen - jede funktionierende Gemeinschaft braucht ein Zuhause und sein ideeller Wert steigt mit der Eigenleistung, die dafür erbracht wurde.

Ich gratuliere euch zur Entscheidung, über eine eigene Homepage den Weg über das Internet in die Öffentlichkeit anzutreten, damit sich jedermann über eure Leistungen informieren kann genauso wie zu eurer Bereitschaft, feuerwehrübergreifend in verschiedenen Bereichen wie technischer Hilfeleistung, Atemschutzgeräteträger, usw. zur Verfügung zu stehen und tätig zu sein.

Als Abschnittsfeuerwehrkommandant danke ich allen Mitgliedern der FF Schiessdorf für deren ständige Bereitschaft, für ihre Mitbürger dazu sein, wenn diese sie brauchen.

Zum 100-jährigen Bestandsjubiläum wünsche ich alles Gute verbunden mit dem Wunsch, dass ihr von euren Einsätzen immer unfallfrei zurückkehren mögt – Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

BR Michael Hutterer

HBI Robert Baumgartner
Pflichtbereichsfeuerwehrkommandant

Gründungsfest 100 Jahre Feuerwehr Schießdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf feiert heuer ihr 100 Jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Fest darf ich eurer Wehr recht herzlich gratulieren.

Seit der Gründung im Jahr 1911 hat sich das Einsatzgeschehen grundlegend gewandelt. War es damals vorwiegend die Brandbekämpfung, so ist es heute die technische Hilfeleistung, die den größten Anteil an unserem Einsatzgeschehen hat.

Durch die regelmäßige Teilnahme an den Schulungen und Übungen, die der Pflichtbereich anbietet, sind die Kameraden Freiwilligen Feuerwehr Schießdorf bestens auf die ihnen gestellten Aufgaben vorbereitet, und somit ein wertvoller Partner in unserem örtlichen Sicherheitskonzept.

Ich möchte euer Fest zum Anlass nehmen, um mich bei euren Vorgängern und der heutigen Mannschaft unter der Führung von Kommandant Harald Lang für die stete Einsatzbereitschaft und die sehr gute Zusammenarbeit sehr herzlich zu bedanken.

Für die Zukunft wünsche ich eurer Wehr gute Kameradschaft, damit ihr die an euch gestellten Aufgaben bestens bewältigen könnt und von den Einsätzen stets unfallfrei und gesund zu euren Familien zurückkehrt und dies alles getreu des Wahlspruchs unserer Feuerwehren

Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr

HBI Robert Baumgartner

Grußworte

HBI Harald Lang
Feuerwehrkommandant

Mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir auf sehr bewegte 100 Jahre zurückblicken. Es erfüllt mich mit Stolz, als Kommandant dieser Feuerwehr, mit meinen Kameraden und der gesamten Gemeindebevölkerung dieses Fest zu feiern.

Was einst unsere Gründer aus den vier Ortschaften Schiessdorf, Langendorf, Pyredt und Raad geschaffen haben, wurde über die vielen Jahrzehnte herauf bewahrt und ständig verbessert.

Wo sich einst tatkräftige Idealisten um die Sicherheit ihrer Mitbürger annahmen und zu jeder Zeit bereit waren, Leben zu retten und Hab und Gut zu sichern. Diese Grundsätze leiten uns heute noch genau so wie damals, um den ehrenamtlichen Dienst für unsere Gemeindebürger und darüber hinaus erfüllen.

Die ersten Jahre waren für die junge Feuerwehr sehr hart, besonders im Aufbringen von Geldmittel für die Anschaffung der notwendigen Ausrüstung. Waren vor 100 Jahren eine Handspritze, Eimer und Leitern eine moderne Ausrüstung und wurden die Wehrmänner auf einem Pferdeanhänger gezogen um zu den Brandeinsätzen zu kommen, so hat der technische Fortschritt in jeder Hinsicht eine Verbesserung gebracht.

Nicht mehr die Bekämpfung von Bränden steht an erster Stelle, vielmehr sind wir mit den technischen Einsätzen konfrontiert.

Was wäre jedoch die beste Ausrüstung ohne das erforderliche, fachlich geschulte Personal? Die Ausbildung der Mannschaft war damals wie heute ein bestimmendes Anliegen der verantwortlichen Führungsorgane.

Den bei einer Alarmierung kommen heute Feuerwehrmänner als ausgebildete und „rettende" Helfer. Jeder einzelne hat nur das Eine im Sinn, mit Fachwissen Hilfe zu leisten, Leben zu retten und den Schaden so gering als möglich zu halten.

Diese Einsatzbereitschaft ist seit der Gründung unserer Feuerwehr ungebrochen geblieben, wofür ich mich bei allen Kameraden herzlich bedanken möchte.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin eine gute Kameradschaft, Zusammenarbeit mit allen anderen „Blaulicht"- Organisationen, unfallfreie Einsätze sowie die Anerkennung der Bevölkerung.

Getreu unserem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!"

HBI Harald Lang

Gedenken

Wir gedenken

Aller unserer verstorbenen

Kameraden

****

Liebe Kameraden,

wir werden euch steht´s in bester Erinnerung behalten.

Tot ist nur, wer vergessen ist,

Ihr werdet in unserer Erinnerung weiterleben.

Mannschaftsfoto
im Jubiläumsjahr

Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf

(Nennung von links nach rechts)

1. Reihe sitzend: **Roland Lang, Josef Vierlinger, Robert Breyer, Anton Bodenhofer, Alois Kothbauer, Johann Haas, Harald Lang, Josef Hauser sen., Anton Kothbauer sen., Johann Wallner, Stefan Wallner, Peter Mayr, Roman Hofer**

2. Reihe stehend: **Martin Stadler sen., Hannes Reitinger, Albert Kislinger, Helmut Moser, Frisch Wilhelm, Alois Dallinger, Anton Moser, Josef Mayr, Johann Haderer, Gerhard Mayr, Josef Breid**

3. Reihe stehend: **Martin Stadler, Franz Lang, Heinrich Haberl, Josef Wallner, Josef Hauser, Markus Wallner, Anton Kothbauer, Franz Haas, Franz Gruber**

4. Reihe stehend: **Franz Wieshammer, Wolfgang Lang, Josef Wallner, Alois Wallner, Anton Kothbauer jun., Anton Moser jun., Gerhard Moser, Philipp Lautner**

Kommando
im Jubiläumsjahr

Kommandant: *HBI Harald Lang*

Harald Lang trat 1992 unterstützend unserer Feuerwehr bei. Im Jahr 2000 wurde er in den Aktivdienst überstellt und begann mit der Ausbildung. 2002 trat er unserer Bewerbsgruppe bei und am 23. März 2003 übernahm er als FM das Amt des Kommandanten welches er bis heute sehr erfolgreich ausführt. Im September 2009 wurde er zum Oberamtswalter für Ausbildung des Abschnittes Schärding bestellt.

1. Stv. des Kommandanten: *OBI Josef Vierlinger*

Josef Vierlinger trat 1978 unserer Feuerwehr bei, und stieg sofort bei unserer Bewerbsgruppe ein. 1980 begann er mit der Ausbildung und im Jahr 1998 wurde er einstimmig um 1. Stv. des Kommandanten gewählt. Dieses Amt führt er seit 1998 in der bereits dritten Amtsperiode sehr erfolgreich aus.

Lotsen- & Nachrichtendienst: *BI Roman Hofer*

Roman Hofer trat 2002 unserer Feuerwehr bei. 2004 stieg er bei unserer Bewerbsgruppe ein, und begann mit der Ausbildung. 2005 wurde er zum Leiter der Lotsengruppe ernannt, und gleichzeitig ins Feuerwehrkommando als LuN-Kommandant berufen. Seit seiner Ernennung führt er dieses Amt aus.

Amtswalter (Kassier): *AW Alois Kothbauer*

Alois Kothbauer trat unserer Feuerwehr 1978 bei. 1980 begann er mit der Ausbildung und 1995 wurde er als beratendes Mitglied in das Kommando berufen. Diese Funktion führte er zwei Perioden aus, bis er 2003 als Amtswalter für Kassenwesen gewählt wurde. Als Kassier ist er bereits ebenfalls die zweite Periode im Amt.

Kommando
im Jubiläumsjahr

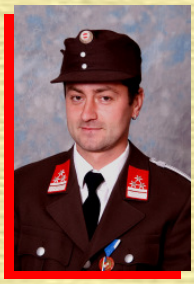
Amtswalter (Schriftführer): *AW Andreas Wieshammer*

Andreas Wieshammer trat 1992 unserer Feuerwehr bei, und trat 1996 nach Beginn seiner Ausbildung der Bewerbsgruppe bei. 2003 absolvierte er die Atemschutzausbildung welche er mit vorzüglich abschloß. Im gleichen Jahr wurde er zum Schriftführer gewählt, und führt dieses Amt bis heute aus.

Amtswalter (Gerätewart): *AW Peter Mayr*

Peter Mayr trat im Jahr 2002 unserer Feuerwehr als unterstützendes Mitglied bei. Im April 2003 begann er mit der Ausbildung und trat in den aktiven Stand über. Mit 01. Jänner 2008 übernahm er den Amtswalter für Gerätewesen.

Gruppenkomandant: *HBM Roland Lang*



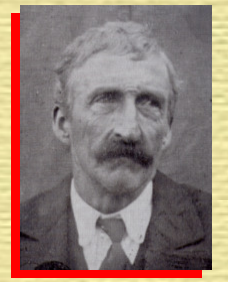
Roland Lang trat 1993 unserer Feuerwehr bei, und stieg sofort bei unserer Bewerbsgruppe ein. 1995 begann er mit der Ausbildung und 1996 war er bei seinem ersten Bewerb dabei. Im März 1998 übernahm er die Leitung der Bewerbsgruppe, welche er bis heute leitet.

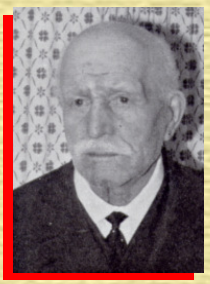
Grkdt.-Atemschutz: *HBM Stefan Wallner*

Stefan Wallner trat unserer Feuerwehr im Jahr 1995 bei. Bereits 1996 stieg er bei der Bewerbsgruppe ein. Im Jahr 2000 absolvierte er die Atemschutz-Ausbildung welche er mit vorzüglich abschloß. 2004 übernahm er die Leitung der neu gegründeten Atemschutzgruppe, welche er bis heute leitet.

Dorfbewohner von Schießdorf, Langendorf, Raad und Pieredt schließen sich zu einer Freiwilligen Feuerwehr zusammen, und gründeten am 05. Mai 1911 die Freiwillige Feuerwehr Schießdorf.

Die Gründungsmitglieder:

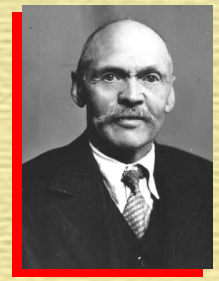

Matthäus Wallner


Johann Gimplinger

Felix Wieshammer

Martin Stadler

Johann Wirth


Alois Widegger

Franz Reitinger

Jakob Moser

Matthias Haas

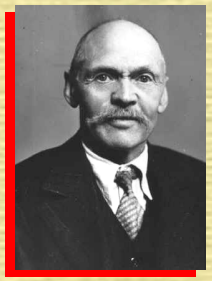
Martin Kothbauer

Matthias Dallinger

Franz Haas

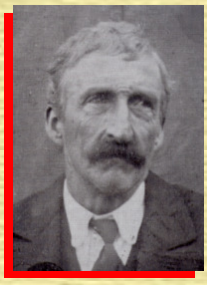
Chronik
Kommandanten

1911 - 1916 ***Alois Widegger***



1916 - 1919 ***Franz Wieshammer***

1919 - 1946 ***Matthäus Wallner***



1946 - 1948 ***Matthias Haas***

1948 - 1958 ***Johann Mayr***

1958 - 1973 ***Franz Haas sen.***

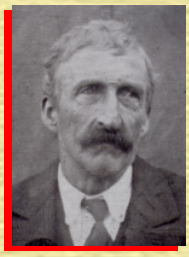
1973 - 1988 ***Matthias Dallinger***

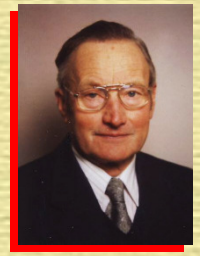
1988 - 2003 ***Franz Haas jun.***

2003 - heute ***Harald Lang***

Stv. des Kommandanten

1911 - 1919	Matthäus Wallner
1919 - 1946	Franz Wieshammer
1946 - 1958	Franz Haas sen.
1958 - 1963	Johann Mayr
1963 - 1968	Johann Wallner
1968 - 1973	Johann Reitinger
1973 - 1983	Josef Wallner sen.
1983 - 1988	Franz Haas jun.
1988 - 1989	Josef Wallner
1989 - 1993	Franz Stadler
1993 - 1998	Hannes Reitinger
1998 - heute	Josef Vierlinger

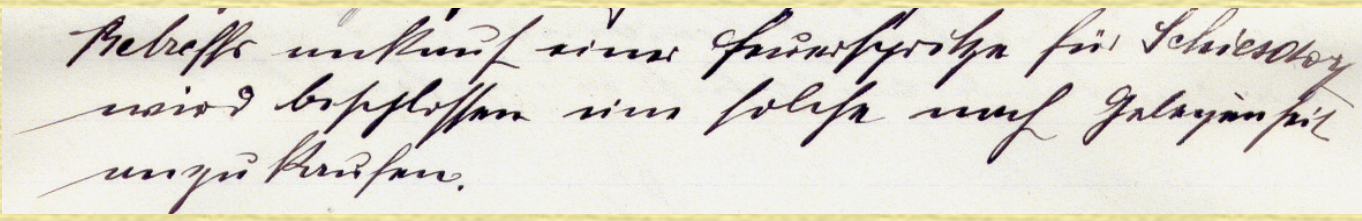




Chronik 1911 - 1914

1911

In einer Gemeinderatsitzung wurde beschlossen, daß die freiwillige Feuerwehr Schießdorf noch in diesem Jahr eine neue Spritze erhält.


Betreffs Ankauf einer Feuerspritze für Schießdorf wird beschlossen eine solche auf Probe anzukaufen.

Diese Handspritze wurde von Herrn E-AW Maier Paul (FF Münzkirchen) restauriert, und steht heute im Museum der Feuerwehr Münzkirchen.

Noch im diesem Jahr wurde das erste Feuerwehrhaus mit Schlauchturm gebaut. Der Mannschaftsstand unter dem ersten Kommandanten Alois Widegger betrug 32 Mann.

Am 27. Mai wurde in Schießdorf die erste Übung abgehalten welche von der ganzen Mannschaft beteiligt war.

1912

Am Dienstag den 2. Juli um cirka 1:00 Uhr Nachmittag kam es im Gatterbauernanwesen in Altendorf zu einen Brand, welcher von uns sofort bemerkt wurde, durch unser schnelles erscheinen am Brandplatze ist es uns gelungen das Wohnhaus zuretten.

1914

Am Samstag den 11. Juli ging über uns ein heftiges Gewitter nieder. Ein Blitz schlug in das Anwesen des F. Reitinger (Spanhaker) in Raad und die Scheune stand im Nu in Flammen. Durch unser sofortiges eingreifen konnten wir den zweiten Stall der schon zum brennen angefangen hat noch retten. Bei den ersten ist der Dachstuhl schon zusammengebrochen, da wurde uns gesagt das noch 2 Ochsen im Stall sind welche von uns noch gerettet wurden.

1917

Am 18. Juli brach beim Grafenhiaslhäusel ein Brand aus wo unsere Wehr mit 16 Mann in Aktion trat.

1918

Am 15. Juli schlug ein Blitz am Weißengut in Danet bei St.Roman ein, wo unser Wehr mit 18 Mann in Aktion trat.

Am 5 August brach beim Müller in Aschenberg ein Brand aus, wo unsere Wehr mit 12 Mann in Aktion trat.

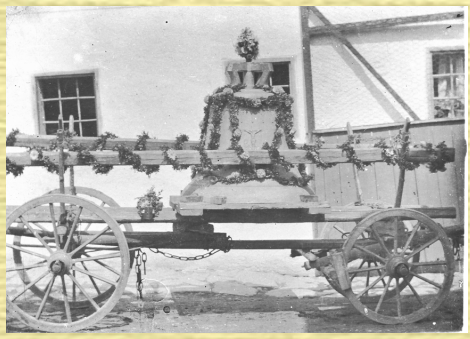
1921

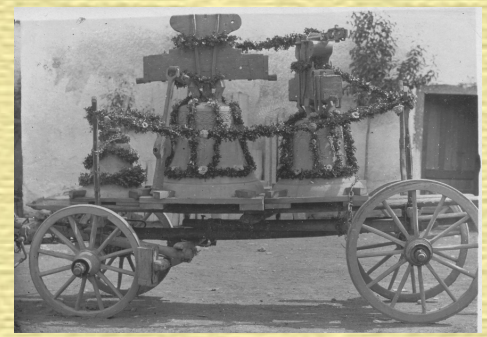
Am Montag den 8 Juli ging über unsere Gegend ein starkes Gewitter nieder wo ein Blitz in das Franzen-Anwesen in Eggenberg Gem. St. Roman einschlug unsere Wehr rückte mit 14 Mann aus.

Am 2. Oktober brach beim Schmied in Altendorf durch den Kamin ein Feuer aus wo sich unsere Wehr mit 24 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

1922

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war die Glockenweihe welche am 27. Juli dieses Jahres stattfand. Alle damaligen Vereine sowie die ganze Bevölkerung wohnte dieser Weihe bei. Auch die Feuerwehren von Münzkirchen waren dabei, jedoch wie viele Kameraden unserer Wehr ausgerückt sind fehlt leider in den Aufzeichnungen.





Am 8. August ging über unsere Gegend ein Heftiges Gewitter nieder wo ein Blitz in das Auszughäusl des M. Dallinger in Langendorf einschlug. Durch unser schnelles eingreifen mit der ganzen Mannschaft konnte das die ganze Hofstat gerettet werden.

Am 26. Oktober brach beim Wetzelmeier in Münzkirchen ein Brand aus wo sich unsere Wehr mit 28 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

1923

Am 20. Juli brach im (so genannten) Bragaheisel ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 18 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

Am 15. November brach beim Wirt in Kubing ein Feuer aus, wo unsere Wehr mit 12 Mann ausrückte aber nicht in Aktion trat.

1924

Am 28. Oktober brach in Haselbach Gemeinde Rainbach ein Feuer aus wo sich unsere Wehr mit 29 Mann an denn Löscharbeiten beteiligte.

1925

Am 9. Mai brach in der Scheune des Ferd. Leidinger (Münzkirchen) ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr 17 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

1926

Am 18. Februar brach durch den Kamin beim Wirt in Jezingerdorf ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 16 Mann an denn Löscharbeiten beteiligte.

Am 18. April brach beim Bauer in Landertsberg ein Feuer aus wo unsere Wehr mit 28 Mann ausrückte aber nicht mehr in Aktion trat.

1927

Am 12. Mai brach beim Seppenbauer in Schnürberg aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 18 Mann an denn Löscharbeiten beteiligte.

1929

Am 4. August brach beim Noin, Hingsam, Gemeinde Reinbach ein Feuer aus wo sich unsere Wehr mit 18 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

1931

Am 14. Mai brach, aus bisher unbekannter Ursache, beim Feichtel in Feicht Gem. Münzkirchen ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 28 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

Am 24. September entstand, aus bisher unbekannter Ursache beim Langbauer in Langendorf in der Scheune ein Feuer welches von einigen Kameraden von unserer Wehr gleich bemerkt wurde. Durch unser Sturmartiges eingreifen ist das Feuer nicht zum Ausbruch gekommen und so ist von unserer Wehr die Hofstatt gerettet worden. Eine zweite Wehr ist nicht erschienen

1932

Am 20. April brach beim Schwarzen in Wilhelming aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 23 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

Am 27. November brach beim Osterkorn in Münzkirchen in der Auszugswohnung und Scheune aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 24 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

Am 29. Dezember brach beim Lippelbauer in Feicht aus bis her unbekannter Ursache ein Feuer aus, wo sich unsere Wehr mit 25 Mann an den Löscharbeiten beteiligte.

1933

Am 5. Mai brach beim Grafen in Pyreth aus bis her unbekannter Ursache ein Feuer aus. Durch das schnelle eingreifen unserer Wehr konnte das Wohnhaus gerettet werden. Bei diesem Brand war unsere Wehr mit der ganzen Mannschaft volle acht Stunden im Einsatz.

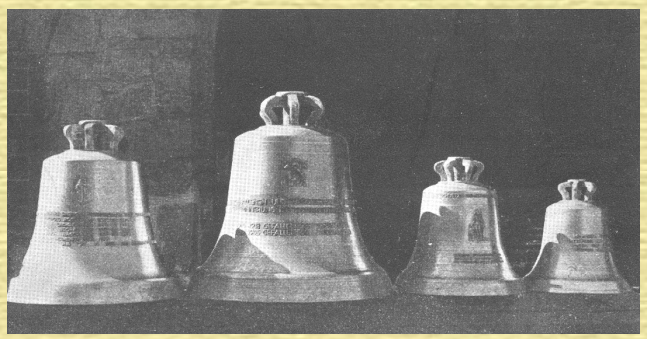
1938

Aufgrund der Folgen des zweiten Weltkrieges wurden alle Münzkirchner Feuerwehren zusammengelegt.

1948

Die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Schießdorf, reicht beim Amt der OÖ Landesregierung einen Antrag ein, um wieder selbständig zu werden.

Am 3. Oktober dieses Jahres wurde die zweite Glockenweihe in unserer Gemeinde durchgeführt. Unsere Feuerwehr nahm an dieser Weihe mit zahlreichen Kameraden teil. Es wurden eine Krieger-, eine Priester-, eine Jubiläums- und eine Sterbeglocke aufgezogen und montiert.



1949

In diesem Jahr wurde die erste Motorspritze „RW 80" gekauft. Diese Pumpe löste damit die tragbare Handpumpe aus dem Jahr 1912 ab.

Motorspritze RW 80

Hersteller:	Konrad Rosenbauer
Gewicht:	ca. 150 kg
Motor:	Vergasermotor
	2-takt, Wasserkühlung
Verbrauch:	ca. 18 lt./Std. Gemisch
Leistung:	22 kw (30 PS)
	800 lt./min (bei 8 bar)

1950

Der Antrag für die Selbständigkeit wurde bestätigt, und somit war die Freiwillige Feuerwehr Schießdorf wieder eigenständig.

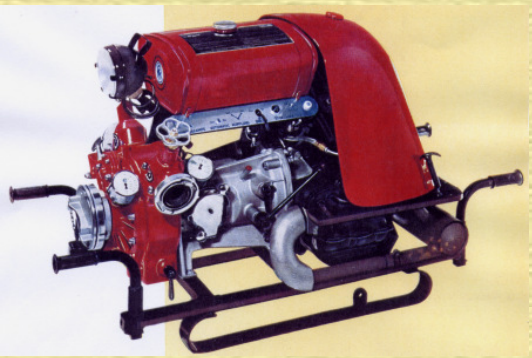
1961

Kauf eines Mannschafts- und Gerätewagenanhänger der von einem Traktor oder einem Pferdegespann gezogen wurde.

Da leider kein Foto des Original-Geräteanhänger vorhanden ist, dient dieses Foto als Symbolfoto.

1966

In diesem Jahr wurde die zweite Motorspritze „Automatic 75 VW" gekauft. Diese Pumpe löste damit die „RW 80" die 1949 gekauft wurde ab.



Motorspritze Automatic 75 VW

Hersteller:	Konrad Rosenbauer
Gewicht:	ca. 190 kg
Motor:	Vergasermotor
	4-takt, Luftkühlung
Verbrauch:	ca. 12 lt./Std. Benzin
Leistung:	25 kw (34 PS)
	750 lt./min (bei 10 bar)

1967

Am 1. Juli ging über Münzkirchen und Umgebung ein Gitter mit wolkenbruchartigem Regen nieder, welches zu einem noch nie verzeichneten Hochwasser führte. Zahlreiche Mitglieder unserer Feuerwehr leisteten vorbildliche Hilfe wo Not am Manne war. Am 2. Juli wurde beim Lichtenauer und Glas (Bild) zum Großteil Schlamm abgewaschen. Das Ausmaß der Schäden wurde erst ersichtlich, als die Fluten zurück gingen.

1969

Aufgrund diverser Beschädigungen durch Sturm und Unwetter am Feuerwehrhaus sowie am Schlauchturm, wurde der Beschluss gefasst ein neues Haus zu bauen. Das neue Feuerwehrhaus wurde am jetzigen Standpunkt erbaut wo es bis heute steht.

Chronik 1973 - 1979

1973

Beim Fackelzug am 29. und 30. September nahm ein große Anzahl unserer Feuerwehr bei der Friedhofeinweihung und Totenglockenweihe durch Bischof Franz Zauner teil.

1974

Bei einer gemeinsamen Feuerwehrübung am 4. Mai zog ein Gewitter über Münzkirchen und schlug beim Anwesen des Herrn Johann Wallner in Schiessdorf der Blitz ein. Trotz des schnellen Eintreffen der Feuerwehren war vom Anwesen nichts mehr zu retten.

1975

Die Feuerwehr Schießdorf absolviert zum ersten mal das bayrische Leistungsabzeichen bei der Freiwilligen Feuerwehr Dommlstadl.

1976

Ausbruch eines Feuer beim Wallner in Hötzenberg, durch einen Blitzschlag. Unsere Feuerwehr rückte mit 15 Mann und der Spitze zum Brand aus.

1977

Am 22. Oktober fand eine Hauptübung aller Feuerwehren des Bezirkes Schärding am Haugstein. Unsere Feuerwehr nahm mit 8 Mann und der Spritze teil. Ingesamt nahmen 32 Gruppen mit Spritze an dieser Übung teil.

1979

Am 12. Mai fand ein Fackelzug nach Eisenbirn statt. Anlässlich der 200 Jahre Feier, dass das Innviertel zu Österreich gehört, rückten 25 Mann zu den Feierlichkeiten aus.

1980

Aufgrund großer finanzieller Probleme, wurde begonnen ein Maibaumkraxln für die Mitglieder zu veranstalten um die Feuerwehrkasse etwas aufzufrischen. Vereinbart wurde, es abwechselnd in Langendorf und in Schießdorf zu veranstalten. Im diesem Jahr war es zum ersten mal in Langendorf, im darauf folgendem Jahr fand es in Schießdorf statt, wo es bis heute veranstaltet wird.

1981

Am 3. Juli ging über unsere Gegend ein Heftiges Unwetter nieder. Viele Kameraden der Feuerwehr Schießdorf halfen bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mit.

Am 11. Oktober nahm unsere Feuerwehr an einer Personensuche in Stobl am Wolfgangsee mit 20 Mann teil.

1982

Pfingsten wurde im diesem Jahr unsere Feuerwehr zum ersten mal zum Ortsmeister bei den Vereinsmeisterschaften des Fußballclubs Münzkirchen gekrönt.

1986

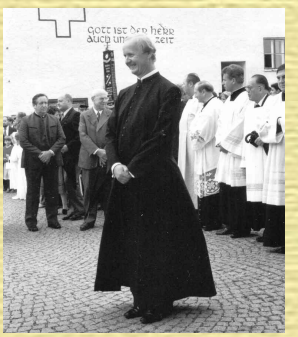
Bereits zum zweiten mal konnten die Feuerwehrmänner unserer Feuerwehr den Meistertitel holen, und wurden abermals zum Ortsmeister gekrönt.

Schießdorfer Feuerwehrmänner Münzkirchner Fußball-Ortsmeister

Münzkirchen/ Bereits die siebte Ortsmeisterschaft in Fußball veranstaltete der Fußballclub zu Pfingsten für die Vereine und Feuerwehren der Sauwaldmetropole. Obmann Helmut Huemer konnte heuer den Siegeslorbeer an die Feuerwehr Schießdorf überreichen, die sich vor der FF Reikersham und dem ÖTB behaupten konnte.

Chronik 1987 - 1989

1987



Zum Empfang unseres Herr Pfarrer Friedrich Traunwieser am 6. September rückten 31 Mann aus, um Ihn herzlich Willkommen zu heißen in unserer Gemeinde.

1987

Ein großer Vorwärtsschritt in punkto Ausrüstung geschah am 28. November, nach langen Verhandlungen mit Gemeinde und Land erfüllte sich für unsere Feuerwehr ein großer Wunsch. Unser Löschanhänger der 26 Jahre im Dienst stand wurde gegen ein neues Kleinlöschfahrzeug der Marke „VW Sprinter LT 35", aufgebaut von der Firma Rosenbauer, ersetzt.

1988

Im August dieses Jahres wurde ein Funkgerät für unser neues Fahrzeug, und das erste Handfunkgerät für die Feuerwehr angekauft.

1989

In diesem Jahr wurden unsere Feuerwehrmänner erneut zum Ortsmeister beim Pfingstturnier des Fußballclub Münzkirchen gekrönt.

1990

Im Juni wurde der Ausrüstungsstand unserer Feuerwehr um 10 Paar neue Sicherheitsstiefel erhöht, welche heute noch im Einsatz sind.

1991

Dieses Jahr wurden im Juli 10 Stück neue Schutzjacken mit Signalüberwurf gekauft, welche noch zur Gänze vorhanden sind, und teilweise noch verwendet werden.

1992

Auch in diesem Jahr wurde die persönliche Schutzausrüstung verbessert, indem neue Einsatzhelme der Marke „HEROS" gekauft wurden, welche heute noch im Einsatz sind.

1994

In diesem Jahr wurden unsere Feuerwehrmänner erneut zum Ortsmeister beim Pfingstturnier des Fußballclub Münzkirchen gekrönt.

1995

In diesem Jahr wurden unsere Feuerwehrmänner erneut zum Ortsmeister beim Pfingstturnier des Fußballclub Münzkirchen gekrönt.

1998

Die persönliche Schutzausrüstung wurde um weitere 5 Paar Sicherheitsstiefel aufgerüstet, welche ebenfalls heute noch im Einsatz sind.

Eine sehr große Investition fand im August dieses Jahres statt, indem eine neue Motorsirene incl. der dazugehörigen Steuerung gekauft wurde. Die Sirene ist heute noch im Einsatz und am Feuerwehrhaus montiert. Die Steuerung wurde 2005 getauscht.

1998

Ein noch größere Anschaffung im November dieses Jahres, war der Neukauf der bereits dritten Motorspritze, und zwar der „FOX TS 12". Diese Pumpe löste damit die „Automatic 75 VW" welche 1966 gekauft wurde ab.

Motorspritze FOX TS 12

Hersteller:	Konrad Rosenbauer
Gewicht:	165 kg bzw. 185 kg
Motor:	Vergasermotor
	4-takt, Luftkühlung
Verbrauch:	ca. 7,5 lt./Std. Benzin
Leistung:	41 kw (56 PS)
	1300 lt./min (bei 10 bar)
	1600 lt./min (bei 08 bar)

2002

Hochwassereinsatz in Mauthausen. Einen ganzen Tag war unsere Feuerwehr vor Ort um den in Not geratenen Menschen zu helfen. Unsere Aufgabe war es Keller leer zu pumpen um beschädigte Öltanks ab zu pumpen.

Hochwassereinsatz in Schärding. In diesem Jahr wurde auch Schärding von einem Hochwasser heimgesucht. Eine Einsatztruppe unserer Feuerwehr fuhr einen Tag nach Schärding um hier ebenfalls zu helfen die Straßen und Bauwerke vom Schlamm zu befreien, sowie diverse Keller aus zu pumpen. (Fotos mit freundlicher Genehmigung der Feuerwehr der Stadt Schärding am Inn)

2003

Unsere technische Ausrüstung wurde um eine schwere Tauchpumpe erweitert. Aufgrund eines Kommandobeschlusses wurde die Tauchpumpe „MAST T 12" bei der Firma Rosenbauer gekauft.

Schwere Tauchpumpe MAST T 12

Spannung:	400 Volt - 3,0 kw/2,4 kw
Leistung:	1300 lt. bei 0,0 bar (0,0 Mtr. Förderhöhe) 870 lt. bei 1,0 bar (10,0 Mtr. Förderhöhe)
Anschluß:	Storz B
Gewicht:	40 kg

2004

Am 16. April tritt das erste Mitglied, Kdt. HBI Lang, unserer Feuerwehr zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze an und besteht dieses mit Bravur, gemeinsam mit der Feuerwehr Münzkirchen.

In diesem Jahr fand die Landesaustellung „Grenzenlos" in Schärding statt. Ein Programmpunkt war die Vorstellung der einzelnen Gemeinden in Schärding. Am 24. April war Münzkirchen an der Reihe. Es rückten alle Münzkirchner Vereine sowie die fünf Feuerwehr von Münzkirchen zu diesem Anlass aus. Zum ersten mal rückten die Feuerwehren in einen Zug aus, welcher eine imposante Größe erreichte.

2004

Am 14. Mai tritt das erste Mitglied, Kdt. HBI Lang, unserer Feuerwehr zum Feuerwehr Leistungsabzeichen in Gold an und besteht dieses mit Bravur.

Ebenfalls wurde im Kommando beschlossen, unser Feuerwehrhaus welches seit 1969 steht, zu renovieren. Am 13. Juli wurde begonnen das Feuerwehrhaus innen zu teilen um somit einen kleinen Aufenthaltsraum zu schaffen.

Die Feuerwehr Schießdorf gründet in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Münzkirchen einen eigenen Atemschutztrupp. Die Atemschutzträger sind AW Andreas Wieshammer, HFM Markus Wallner und der Gruppenkommandant HBM Stefan Wallner.

2005

Die freiwillige Feuerwehr Schießdorf präsentiert sich mit einer eigenen Website im Internet. Im Durchschnitt zählen wir auf unserer Website 100 bis 150 Zugriffe pro Monat. Seit dem wurde unsere Website bereits zweimal von der Firma **Dräger Safety mit 3 von 5 möglichen Helmen** ausgezeichnet.

www.schiessdorf.muenzkirchen.info

2005

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Münzkirchen veranstalteten wir am 24. Juni das erste Bergfeuer in Schießdorf. Voran ging eine kleine Wanderung die an verschiedenen Stationen halt machte um sich zu stärken bis die Wanderung an der Feuerstelle endete. Teilgenommen haben Mitglieder beider Feuerwehren die bis in die Morgenstunden gefeiert haben.

Im Dezember wurde die erst im Jahr 1998 angekaufte Sirenensteuerung durch eine neue, moderne und digitale Steuerung ausgetauscht. Diese Steuerung wurde am 15. Dezember in Betrieb genommen.

2006

Das Jahr mit den größten Schneefällen der letzten Jahre. Breits am 4. Jänner halfen Kameraden unserer Feuerwehr der Gemeinde die großen Schneemassen von den Straßen zu beseitigen. Am 04. Februar waren wir bei der Firma Josko in Kopfing, wo ca. 35.000 m2 Dachfläche abgeräumt werden mussten. Wir waren den ganzen Tag mit 12 Mann auf dem Dach unterwegs.

2006

Am 11. Februar Schneechaos-Einsatz in Münzkirchen. Unsere Feuerwehr war den ganzen Tag mit 10 Mann unterwegs. Unterstützung erhielten wir von den Kameraden der FF St. Georgen bei Obernberg. Da wir einen Trupp mit 18 Kameraden bildeten, hatten wir jede Lage schnell im Griff.

Am 25. März wurde von unserem neuen Atemschutztrupp das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Engelhartszell, in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Münzkirchen absolviert.

Am 05. Mai tritt das erste Mitglied, HFM Wolfgang Lang, unserer Feuerwehr zum Funk-Leistungsabzeichen in Bronze an und besteht dieses mit Bravur.

Am 25. Mai, wurde unser Maibaumkraxln bereits 25 mal in Schießdorf veranstaltet. Wir sind sehr stolz auf unser Fest, da es seit dem eine äußerst imposante Größe erreicht hat.

2006

Seit nunmehr 11 Jahren werden am 4. Juni die Kicker unsere Feuerwehr erneut zum Ortsmeister beim Pfingstturnier des Fußballclub Münzkirchen gekrönt.

Am 14. Oktober absolviert, seit bereits 31 Jahren, wieder ein Mitglied unserer Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Münzkirchen das Bayrische Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze bei der Feuerwehr Engertsham.

In diesem Jahr wurde im Kommando beschlossen, gemeinsam mit dem Grundbesitzer einen Anbau an unser Feuerwehrhaus zu machen. Ein Teil dieses neu gebauten Gebäudes bekam unsere Feuerwehr als Abstellraum.

2007

Im Jänner zog der Wirbelstur „Kyrill" über unser Gemeindegebiet hinweg. Bei zwei Mitgliedern wurde unsere Feuerwehr um Hilfe gerufen, da die Schäden groß waren. 10 Kameraden unserer Feuerwehr halfen an zwei Tagen mit diese Schäden zu beseitigen.

2007

Am 14. Juli fand das zweite Bergfeuer mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Münzkirchen statt. Wie bereit gewohnt ging eine kleine Wanderung vom Feuerwehrhaus Münzkirchen über diverse Zwischenstationen zum Feuerplatz nach Schießdorf. Da es am diesem Tag sehr schön und sehr warm war, brauchten zwei Kameraden unbedingt eine Abkühlung, die sie sich gegenseitig beschafften.

Zudem wohl ungewöhnlichten Einsatz in der Geschichte unserer Feuerwehr, rückten wir am 19. Juli aus. Anfangs sah es nach einem einfachen Einsatz für unsere Feuerwehr aus. Jedoch entwickelte sich dieser im Lauf der Zeit zu einem Großeinsatz bei dem neben der Polizei, ein Hubschrauber und 8 Feuerwehren eingesetzt waren. 4 Jungtiere waren aus Ihrem Verschlag ausgebrochen und sind Richtung St. Roman und Kopfing entfleucht. Im Laufe des Vormittages konnten zwei Stiere, mittags ein dritter Stier mit Hilfe eines Beteubungsschuss durch einen alarmierten Tierarzt eingefangen und wieder zurück auf ihren Hof nach Langendorf gebracht werden.

2007

Unser Feuerwehrhaus bekam in diesem Jahr eine neue Außenfassade incl. neuer Wappen und neuer Schrift auf Glas. Besonderer Dank gilt hier der Freiwilligen Feuerwehr Münzkirchen, welche uns beim aufbringen des neuen Putz behilflich war. Es wurden seit dem Jahr 2004 ca. € 20.000,- in den Umbau unseres Feuerwehrhauses investiert.

2008

Anfang des Jahres wurde bei einer Kommandositzung beschlossen, die persönliche Schutzausrüstung unserer Feuerwehr zu verbessern. Aus diesem Grund wurden fünf neue Einsatzhelme, der Marke „HEROS-Extrem" angekauft. In den nächsten Jahren werden alle Helme getauscht.

Am 1. Mai, bei der Florianifeier, wurde unser E-HBI und Bürgermeister Franz Haas mit der höchsten Auszeichnung des Bezirkes Schärding geehrt und zwar mit der Verdienstmedaille der ersten Stufe in Gold.

In diesem Jahr wurde auch noch das Garagentor unseres Feuerwehrhauses in RAL 3000 - Feuerwehrot lackiert.

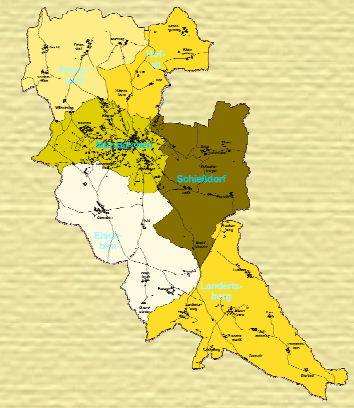
Chronik 2008 - 2009

2008

Anfang des Jahres wurden die Pflichtbereichfeuerwehren von Münzkirchen, sowie die Feuerwehren von Andorf, Schärding, Engelhartszell und St. Ägidi eingeladen an einem Pilotprojekt des Landesfeuerwehrkommando teil zu nehmen.

Zu diesem Zeck wurde Münzkirchen in fünf Einsatzzonen, welche sich entlang der Katastralgemeinden Grenzen ziehen unterteilt. Mit den neu geschaffenen Einsatzzonen wurden in Zusammenarbeit aller Pflichtbereichsfeuerwehren für jede Zone ein neuer, sehr detaillierter Alarmplan, welcher statt bis jetzt 4 Seiten nun 28 Seiten hat, erstellt.

Aufgrund dieses Projekts wurde es notwendig unsere Feuerwehr mit Pager auszustatten. Die Anschaffungskosten für die Pager hat die Gemeinde unter Bürgermeister Franz Haas übernommen.



2009

Da unsere erste Website aus dem Jahr 2005 stammt, machte sich unser Webmaster Gedanken über eine komplette Überarbeitung unserer Site. Da die Öffentlichkeitsarbeit im Internet immer wichtiger wird, begann er im April mit der Überarbeitung. Die neue Site wurde im Juli dieses Jahres online gestellt.

2009

Anfang des Jahres wurde in der ersten Kommandositzung unserer Feuerwehr einstimmig beschlossen, dass sämtliche Ehrungen für 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft nachgeholt werden. Den Beginn machten wir am 08. September bei Herrn Josef Hauser, welcher nunmehr 71 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr ist.

Da unser Dach seit dem Bau unseres Feuerwehrhaus im Jahre 1969 nicht gewechselt wurde, hat das Kommando heuer in der ersten Sitzung ebenfalls beschlossen, das Dach zu wechseln bevor Wasser eindringen kann. Im gleichen Zuge wurde beschlossen eine vernünftige Lüftungsanlage in unseren Aufenthaltsraum einzubauen. Heute am 12. September um 08:00 Uhr wurde begonnen das Dach zu wechseln und die neue Lüftungsanlage im Dach einzubauen. Trotz des leichten Regen wurden die Arbeiten durchgeführt.

Am 29. September begann um 19:30 Uhr die erste Ü40-Einsatzübung. Die Aufgabe dieser Einsatzgruppe war es am Schiessdorferbach an zu saugen, anschließende eine komplette Löschleitung auf zu bauen und einen Brand zu löschen. Ziel dieser Ü40-Übungen ist es auch ältere Kameraden wieder zum aktiven Dienst in unserer Feuerwehr zu bewegen.

Chronik 2009 - 2010

2009

Zum wohl schwersten Verkehrsunfall in der Geschichte unserer Feuerwehr wurden wir am Freitag den 27. November um 06:17 Uhr alarmiert. Zwei PKW waren auf der B136 im Bereich der Ortschaft Schießdorf frontal miteinander kolliediert und beide Fahrzeuglenker waren in den jeweiligen PKW´s eingeklemmt. Da unsere Feuerwehr keine Bergeausrüstung besitzt, führte die Feuerwehr Münzkirchen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr St. Roman und in späterer Folge mit der Feuerwehr Schärding, die Bergung der verletzten Personen durch. Nach erfolgreicher Personenrettung konnten die Feuerwehren Schärding und St. Roman wieder in die einzelnen Feuerwehrhäuser einrücken, während von den an der Unfallstelle verbliebenen Einsatzkräfte der FF Münzkirchen und FF Schießdorf die Unfallstelle geräumt und anschließend die Straße wieder für den Verkehr freigegeben wurde.

2010

Aufgrund von technischen Problemen unserer erst im Juli 2009 neu gestalteten Website, wurde diese im Jänner nochmals einer erneuten Modenisierung unterzogen, und erhliet erneut ein völlig neues Desgin. Die neue Website basiert auf ein online Datenbanksystem Names "JOOMLA". Dieses System ermöglicht sehr viele neue Funktionen welche auf unserer neuen Seite teilweise verwendet werden bzw. im Laufe der Zeit erweitert werden.

2010

Bei der Vollversammlung im Jahre 2008 wurde einstimmig beschlossen, dass bei Hochzeiten von Feuerwehrkameraden unserer Wehr wieder in Uniform ausgerückt wird, um dem Brautpaar die Ehre zu erweisen. Diesen Beschluss konnten wir heuer gleich dreimal in die Tat umsetzen. Die erste Hochzeit fand am 05. Juni statt, die zweite am 17. Juli und die dritte am 28. August statt.

2010

Auf Wunsch unseres Chef, HBI Harald Lang wurde anlässlich der bevorstehenden 100-Jahre-Jubiläumsfeier ein neues Mannschaftsfoto angefertigt da das letzte Foto bereits über 6 Jahre her ist. Aus diesem Grund wurde kurzfristig der 24. Oktober als Termin festgelegt. Der Fotograf traf um ca. 11:00 Uhr ein stellte die Mannschaft auf, und fertigte die gewünschten Fotos an. Es nahmen 42 Kameraden an diesem Termin teil.

HEUTE

Die Freiwillige Feuerwehr Schiessdorf hat heute ca. 170 Mitglieder von denen ca. 40 - 50 Mann im Aktivstand sind. Ca. 25 - 30 Kameraden sind bestens geschult bzw. ausgebildet für jegliche Art von Einsätzen. Die Kameradschaft wird in unserer Wehr nach wie vor großgeschrieben. Jährlich investieren unsere Mitglieder weit über 2000 Stunden in Bewerbe, Aus- und Weiterbildung sowie in diversen Veranstaltungen zum Wohle aller Mitbürger unserer schönen Gemeinde Münzkirchen.

DER NEUE STERNI HAUS

KATALOG 2011

www.stern-bau.co.at

ABAU

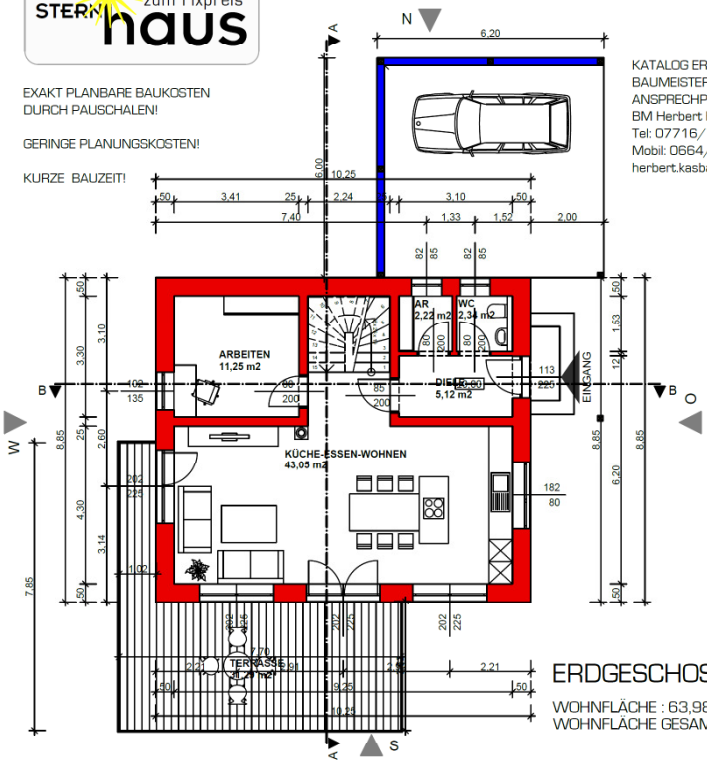
STERNI haus zum Fixpreis

EXAKT PLANBARE BAUKOSTEN DURCH PAUSCHALEN!

GERINGE PLANUNGSKOSTEN!

KURZE BAUZEIT!

MUSTERGRUNDRISS



KATALOG ERHÄLTLICH IM BÜRO BAUMEISTER STERN!
ANSPRECHPARTNER:
BM Herbert KASBAUER
Tel: 07716/7214-19
Mobil: 0664/44 48 936
herbert.kasbauer@stern-bau.co.at

ERDGESCHOSS

WOHNFLÄCHE : 63,98m²
WOHNFLÄCHE GESAMT : 129,31m²

4792 Münzkirchen
Schärdinger Str. 45

STERN
BAUMEISTER
BAUSTOFFHANDEL

Ziegel - Fertighäuser
Landwirtschaftliche Bauten
öffentl. Bauten
Planen nach Wunsch
Baumarkt
Kundenberatung & Service

Raiffeisen – Partner der Feuerwehr

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Notfall ein dichtes Netzwerk an Helfern bereitsteht. Einen unbezahlbaren Beitrag leisten dabei die vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Wir wissen, was es bedeutet, den Menschen in ein verlässlicher Partner zu sein. Deshalb unterstützen wir die Feuerwehren vor Ort.

www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank
Region Schärding

www.sparkasse-ooe.at
FEUERWEHR
122
Wir danken allen Feuerwehrleuten für ihren bedingungslosen und großteils ehrenamtlichen Einsatz als Retter von Leben und Sachwerten in unserem Land.
SPARKASSE
Oberösterreich
Stabilität und Sicherheit seit 160 Jahren.

Ihr Partner,

für Handwerk und Industrie !!!

www.steiner-hwi.at

Impressum

Dankeschön & Copyright 2011

UNIQA

Die Versicherung einer neuen Generation.

Anton Rossdorfer

Kundenrepräsentant

Franz-Xaver-Brunnerstrasse 44
4780 Schärding am Inn
Telefon: 07712 / 45 25 - 25
Fax: 07712 / 45 25 - 39

Mobil: 0664 / 451 41 32
E-Mail: anton.rossdorfer@uniqa.at
Web: www.uniqa.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHIESSDORF

RETTEN - LÖSCHEN - SCHÜTZEN - BERGEN

Verantwortlich für

Inhalt: *Harald Lang, HBI*
Text & Gestaltung: *Harald Lang, HBI*
Fotos: *© Freiwillige Feuerwehr Schießdorf*
Druck: *Carl Steiner, 5101 Bergheim*

Herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr Schießdorf
Schießdorf 4 - 4792 Münzkirchen - Oberösterreich
Telefon: 0699 / 10 27 48 61 (Kdt. Harald Lang)
Internet: www.schießdorf.muenzkirchen.info
E-Mail: 10323@sd.ooelfv.at

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr